

Berichterstattung 10.08.2012 Bauphase III

Zum Bauvorhaben „Umgestaltung Marienplatz“

1. Stand der Bauarbeiten Bauphase 3

Der Bauablaufplan für die Bauphase III wurde an die avisierten Liefertermine für das Natursteinpflaster angepasst.

Die nächsten Lieferungen kommen mit der

8. Verschiffung vorauss. 15.08.2012

9. Verschiffung vorauss. 24.08. 2012

Unter der Voraussetzung, dass die genannten Liefertermine weiter eingehalten werden und die Endfestigkeit des Pflasteraufbaus erreicht wird, kann der Nahverkehr von folgenden Eckterminen ausgehen:

20.08.2012 Die Pflasterarbeiten Gleis 2 und 3 sind abgeschlossen und der Nahverkehr kann die Gleisanlagen für den Fahrbetrieb nutzen. Das Gleis 1 wird nicht mehr befahren und die Auspflasterung kann erfolgen

10.09.2012 Die Pflasterung der Gleisbereiche 1 bis 3, der Platzfläche (zwischen den Gleisen 2 und 3) bis Ende des Haltestellenbereiches Gleis 2 und der Fahrbahn Ost (Nord bis Mitte) in den Haltestellenbereichen Gleis 1 ohne den Bereich Schloßstraße und Wismarsche Straße ist hergestellt. Der Nahverkehr kann die Gleisanlagen mit den Haltestellen Gleis 1 und 2 nutzen und die Busse können einspurig über die Pflasterfläche Gleis 2 in beide Fahrtrichtungen über den Marienplatz (Goethestraße / Bahnhof) fahren. Der quasimonolithische Aufbau der Pflasterfläche im Gleisbereich 1 hat die Endfestigkeit erst am 28.09.2010 erreicht.
Der Busverkehr aus der Lübecker Straße wird weiter über die Arsenalstraße geführt und schwenkt erst nach dem Erreichen der vollen Belastbarkeit des Pflasters Fahrbahn Nord im Oktober um.

Dem Nahverkehr ist diese Situation bekannt. Es ist möglich, den Fahrbetrieb für Bahn und Busse auf die einspurige Führung der Busse über den Marienplatz anzupassen.

Die Arbeiten werden gemäß dem aktualisierten Bauablaufplan für die Bauphase III Stand 17.07.2012 ausgeführt.

- Mischwasserkanalbau

Die Neubau- und Renovierungsmaßnahmen sind realisiert.

- Regenwasserkanalbau

Der Neubau des Regenwassersammlers ist realisiert.

- Schutzrohrverlegung

Für Telekom, Nahverkehr und Stadt wurden abschnittsweise die Leerrohrsysteme zur Abdeckung des Erschließungsbedarfes im Fahrbahn- und Gehwegbereich weiter verlegt.

- Gleisanlage

Die Gleisanlage mit den Gleisen 1 bis 3 sowie die Erneuerung und Anpassung der Fahrleitungsanlage für die Straßenbahn sind bis auf die Inbetriebnahmeleistungen für die Gleise 2 und 3 sowie den Rückbau des Klettergleises realisiert. Diese Arbeiten sind vom 17. bis 20.08. eingetaktet.

Die Straßenbahnersatzhaltestelle Lübecker Straße bleibt bis zum Bauende 30.11. bestehen.

- Oberfläche

Der Borde für die Gestaltung des Marienplatzes sind bis auf den Bereich Wismarsche Straße und die Anpassung an den Bestand realisiert.

Die Pflasterarbeiten werden gegenwärtig durch zwei Kolonnen ausgeführt. Die vorgesehenen Tagesleistungen werden täglich nicht immer erreicht. Der hohe Sortieraufwand für die Pflastersteine wirkt sich nachteilig auf das Arbeitstempo aus. Die ausgeführten Arbeiten erreichen die geforderte Qualität.

Die Pflasterung im Gleisbereich 2 konnte am 09.08. fertig gestellt werden.

Das Natursteinpflastermaterial ist weiter termingerecht angeliefert worden, aber das Sortiment der halben Steine sowie die Varietäten der Steine stehen noch nicht bedarfsgerecht zur Verfügung.

Der Einmündungsbereich der Helenstraße ist fertig gepflastert.

Am 06.08.2012 haben die Pflasterarbeiten in der Dreiecksfläche zwischen den Gleisen 2 und 3 begonnen. Bis zum 20.08. soll der Bereich bis zum Ende der Haltestelle Gleis 2 fertig sein.

Der Vorlauf für die unterschiedlichen Natursteinformate und das dazu passende Farbspektrum (4 Farben) für den Gleis- und Fahrbahnbereich reicht für den Einsatz von zwei Kolonnen voraussichtlich gerade so aus.

In der 34. Kalenderwoche (9. Lieferung) ist voraussichtlich das gesamte Pflastermaterial für den Gleisbereich verfügbar, so dass eine 3. Pflasterkolonne eingesetzt wird.

Der Baubetrieb sichert auch unter diesen Umständen die Einhaltung der benannten Ecktermine zu, kann aber den geplanten Gesamtumfang an fertig gestellter Pflasterfläche nicht halten. Die Dreiecksfläche, die Fahrbahn Nord und eine Restfläche Fahrbahn Nord / Ost in Richtung Wismarsche Straße werden erst nach dem 10.09.2012 fertig.

Für den Fortgang des Gehwegbaus sind im Bereich der Sparkasse die Oberflächen und Tragschichten ausgebaut und der Erdaushub zu 50 % für die Sanierung der Kellerwand des Sparkassengebäudes (Auftrag der Sparkasse) erfolgt. Die Sanierung der Kellerwand soll bis Ende der 33. KW abgeschlossen sein.

Mit dem Verlegen der Betonplatten vor dem Schlosspark-Center in Richtung Totendamm wurde begonnen. In der nächsten Woche ist diese Teilfläche einschließlich der Fahrradständer fertig und kann zur Nutzung freigegeben werden.

- Leitungsverlegung / Beleuchtung

Die Beleuchtungskabel werden abschnittsweise vor der Herstellung der Oberflächen verlegt. Die Errichtung eines Stromanschlusspunktes im Bereich

der Fahrradständer vor der Sparkasse wird gemeinsam mit der Netzgesellschaft geprüft. Ein Angebot zur Entscheidung liegt der Netzgesellschaft vor.

Das Ergebnis zur Bemessung der Fundamente für die Leuchtstelen liegt vor, so dass mit dem Bau der Fundamente begonnen werden kann. Bei diesen Arbeiten ist ein Verzug zum Bauablaufplan entstanden, so dass zum Beispiel vor den Schweriner Höfen der Standort durch eine temporäre Abdeckung gesichert werden muss, da dieser Bereich bereits zur Nutzung übergeben wurde.

2. Kosten

Eine Übersicht für die erbrachten Leistungen bezogen auf das Auftragsvolumen und der Stand der Ausgaben ist Bestandteil der Berichterstattung Ende August.

3. Beschwerden

Über den Logistiker werden die eingegangenen Beschwerden, Anfragen sowie Beanstandungen geklärt bzw. beantwortet. Gegenwärtig wird eine Beschwerde bearbeitet. Dazu fand ein Gespräch zur Aufnahme der Beschwerde statt. Der Nahverkehr hat die Möglichkeiten zur Verbesserung der Haltestellensituation in der Wismarschen Straße geprüft. Der Einsatz des Begleitpersonals, um aktiv auf die Fahrgäste regulierend zu wirken, ist nicht möglich. Das Ergebnis wird kurzfristig übermittelt.

4. Vorkommnisse

keine

5. Verkehrssicherheit

Der Baustellenplan muss wieder an die laufenden Bauarbeiten angepasst werden. Die Veränderungen sind, bevor sie veröffentlicht werden, mit den bekannten Anliegern abgestimmt.

Der Bericht wurde erstellt durch

Reinhard Henning
Projektkoordinator